

# Nationale Strategie Gesundheit im Betrieb

**Arbeitskreis Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Wien, 13. November 2019

**Dr. Christian Operschall**  
Sektion Arbeitsmarkt, stv. Sektionsleiter und Gruppenleiter

## Ausgangssituation und Rahmen



**Gesundheitsziel 1: Gemeinsam gesundheitsförderliche Lebens- und Arbeitsbedingungen schaffen**

**Wirkungsziel 2: Arbeitswelten, insbesondere Betriebe, die sich systematisch und strukturiert mit dem Erhalt und der Verbesserung von Gesundheit auseinandersetzen, ausbauen**

**Maßnahme 3: Strategie gesunde Betriebe für alle Betriebsgrößen entwickeln und umsetzen**

## Wissenschaftliche Studien als Grundlage

- Rosian-Schikuta et al. (GÖG, 2016): **Institutionelle Betriebliche Gesundheitsförderung und Prävention** – Internationale Evidenz, Bestandsaufnahme Österreich, Perspektiven, wissenschaftlicher Ergebnisbericht im Auftrag von AK Wien, BMGF, BMASK und WKÖ, Dezember 2016
- Gollner/Schnabel (FH Burgenland, 2017): **Gesundheit im Betrieb – Stimmungsbilder, Bedarf und Bedürfnisse aus Sicht von Unternehmen**, Ergebnisbericht im Auftrag des BMASK; auf Basis einer repräsentativen Unternehmensbefragung mit Fokus auf KMU und Fokusgruppeninterviews

**Bundesministerium**  
Arbeit, Soziales, Gesundheit  
und Konsumentenschutz

## Vorarbeiten

**Bundesministerium**  
Arbeit, Soziales, Gesundheit  
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich  
GmbH ● ● ●



Fonds Gesundes  
Österreich

**Bundesministerium**  
Digitalisierung und  
Wirtschaftsstandort

**GESUNDHEITS**  
**ZIELE** ÖSTERREICH  
*Weiter denken. Weiter kommen.*



## Strategiepapier zu Gesundheit im Betrieb

- Ausgangssituation und Rahmenbedingungen
- Problemanalyse und Empfehlungen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Wirkung und Nutzen
- Zielsetzungen
- Steuerungsmodell
- Umsetzung

# Gesundheit im Betrieb

## Wirkungsziele allgemein

- Gesundheit und Arbeitsfähigkeit **fördern** (Gesundheitsförderung)
- Krankheiten und Unfällen vorbeugen, Arbeitsfähigkeit **erhalten** (Primärprävention)
- Gesundheit und Arbeitsfähigkeit **wiederherstellen** (Sekundär- und Tertiärprävention)

## Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

### ArbeitnehmerInnen- schutz

Schutz von Leben, Gesundheit, Integrität und Würde, Prävention arbeitsbedingter Gefahren und Belastungen, menschengerechte Arbeitsgestaltung  
(ASchG insb. §§ 3 bis 7)

**PFLICHT**

### Betriebliche Gesundheitsförderung

Förderung von  
Gesundheit und Arbeitsfähigkeit  
(§§ 116 und 154b ASVG;  
§ 65b B-KUVG, § 99b GSVG,  
§ 96b BSVG, GfG)

**FREIWILLIG**

### Betriebliches Eingliederungs- management

Wiederherstellung und Festigung  
der Arbeitsfähigkeit,  
Wiedereingliederung  
nach langen Krankenständen  
(AGG, WIETZ-G)

**FREIWILLIG**

## Definition gemeinsames BGM-Verständnis

➤ **„Systematisches und nachhaltiges Bemühen um die gesundheitsförderliche Gestaltung von Strukturen und Prozessen und um die gesundheitsförderliche Befähigung der Beschäftigten“**

(Expertenkommission der Bertelsmann & Hans-Böckler Stiftung, 2004)

*Sicherheit und Gesundheit  
als Teil der Unternehmenspolitik,  
betriebliches Ziel  
und Managementaufgabe!*

## Steuerungs- modell: Ebenen der Koordination



## Enquete „Gesundheit im Betrieb“

- **Startschuss** für die Nationale Strategie
- **am 28. Mai 2019** im Regierungsgebäude am Stubenring
- mit **120 Teilnehmenden** und
- **Beiträgen** aus Sicht von Forschung und Betrieben, Institutionen und Sozialpartnern
- **Dokumentation** auf der [GÖG-Website](#)
  - Programm, Kurzinformation, Zusammenfassung
  - Präsentationen, Studien
  - Fotos und Videos

## Konstituierung des strategischen Koordinationsgremiums

- Formaler Beginn der **Strategie-Umsetzung**  
**am 22. Oktober 2019** beim FGÖ
- Beauftragung erster **Teilprojekte**  
(Zielsteuerungssystem, Angebotsübersicht, BGM-Basischeck)

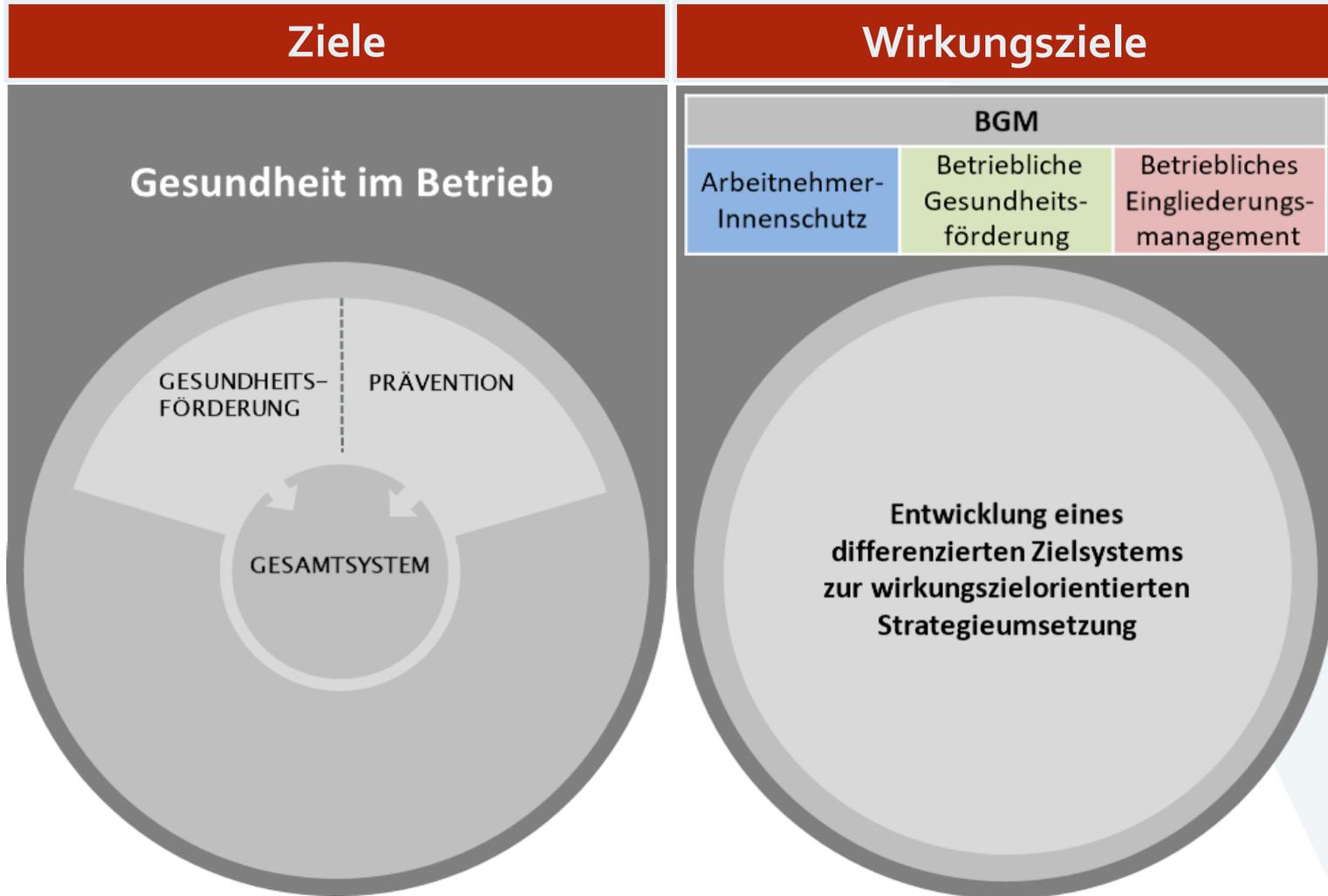
### Nächster Schritt:

- Einrichtung einer **operativen Netzwerkkoordination** (Anfang 2020)

# Geplante Umsetzungsmaßnahmen



# Umsetzung auf strategischer Ebene



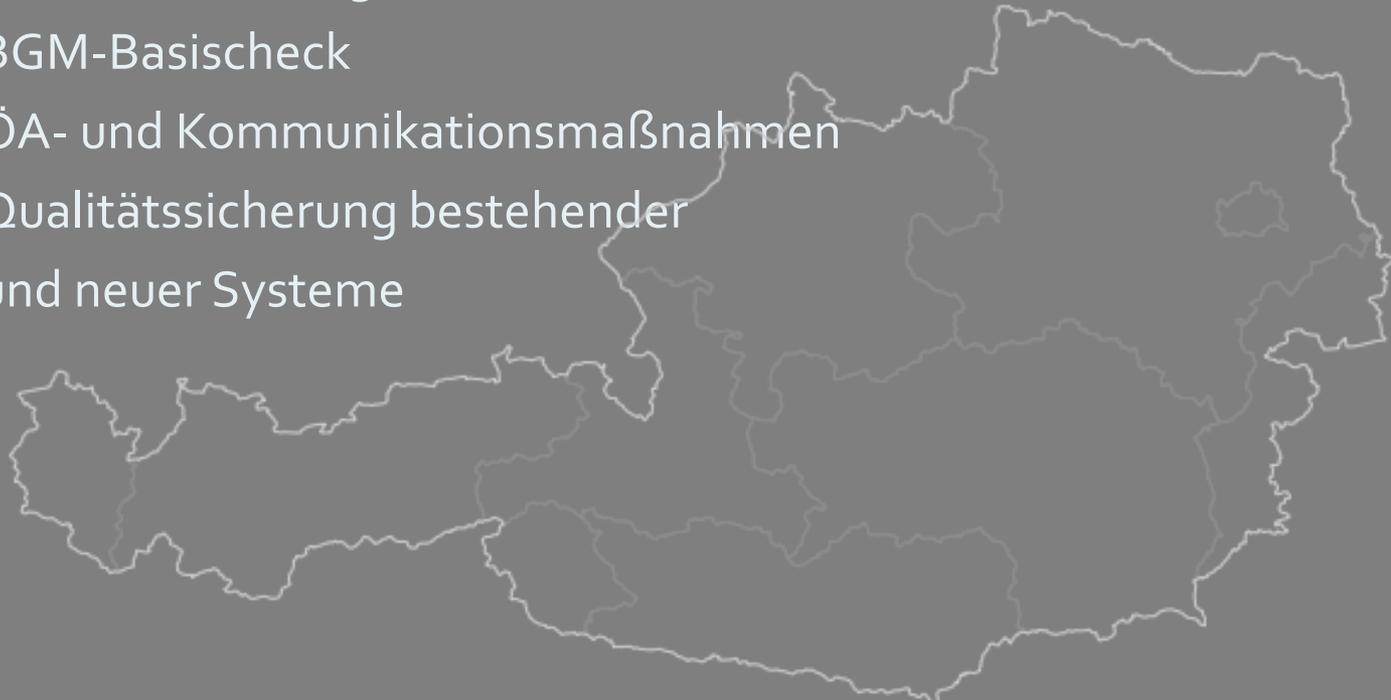
## Umsetzung auf Akteursebene



- ▶ Qualifizierungsmaßnahmen für Beraterinnen und Berater
- ▶ Standardisierte Unterlagen
- ▶ Vernetzungs- und Austauschplattform
- ▶ Diagnose- und Evaluationsinstrumente

## Umsetzung auf Betriebsebene

- ▶ Übersicht der Angebotslandschaft
- ▶ BGM-Basischeck
- ▶ ÖA- und Kommunikationsmaßnahmen
- ▶ Qualitätssicherung bestehender  
und neuer Systeme



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Dr. Christian Operschall

[christian.operschall@sozialministerium.at](mailto:christian.operschall@sozialministerium.at)